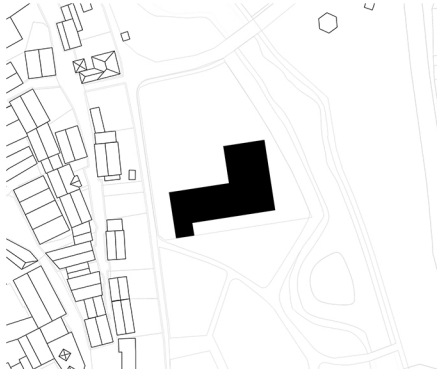


Neubau Kindergarten St. Franziskus, Beilngries

VgV-Verfahren 2016 – 1. Rang, Fertigstellung 2019

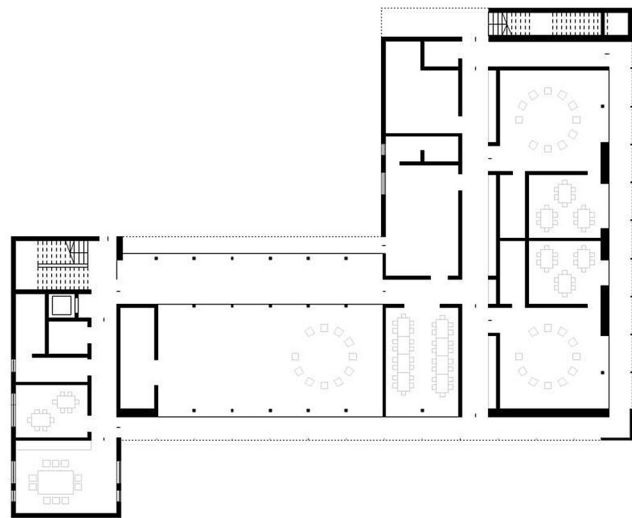


Links: Lageplan
Rechts oben: Holzfassade
Rechts unten: Freispielfläche

Das Gebäude ist als konstruktiver Holzbau mit möglichst hohem Vorfertigungsgrad geplant. Die Materialien sollen gleichwohl nachhaltig und haptisch angenehm sein. Großformatige Holzfenster und -türen bringen natürliches Licht ins Innere. Der Massivholzbau wird mit einer hinterlüfteten Holzfassade verkleidet. Durch wechselnde horizontale und vertikale Anordnung der Bretter wird die Fassade gegliedert. Die Ausführung in Sichtqualität ermöglicht es, dass die Innenräume raumseitig holzsichtig sind. Die Böden der Hauptnutzungen des Kindergartens werden mit Parkett ausgestattet, dienende Räume mit Kunststoffbeschichtung des Heizestrichs. Dies bietet Möglichkeit zur farbigen Ausgestaltung. Die Wände der Kindergartenräume stehen den Gruppen zu Gestaltung frei. So werden hier zum Beispiel Mal- und Pinnwände bauseits mit geplant. Die Decken werden je nach bauakustischen Anforderungen mit Abhangdecken ausgestattet (Gruppenräume und Spielfläche Holz, Verwaltung und dienende Räume Gipskarton). Hinter den Abhangdecken verläuft die Trassierung der TGA.

Bauherr: Stadt Beilngries
Hauptstraße 24, 92339 Beilngries
Standort: Hans Weckler-Anlage 1,
92339 Beilngries
Planungs-/Bauzeitraum: 2017–2019
Architektenleistungen: LP 1–9
Gesamtkosten: 5,95 Mio. € (brutto)
KG 300+400: 4,26 Mio. € (brutto)
BGF: 1.782 m², BRI: 6.565 m³,
NF: 945 m²





Der besondere Charakter des Parks wird durch die nachhaltige Bauweise verstärkt. Der kompakt gegliederte und klar aus dem Funktionsschema abgeleitete Baukörper bietet vielseitig Spiel- und Erfahrungsbereiche für die Kleinen.

Der Kindergarten gestaltet sich als öffentliches Gebäude mit besonderem Bezug von Innen und Außen. Dies kommt zum Ausdruck in den fließenden Raumlandschaften von Vorplatz, Foyer, Mehrzweckraum und Terrasse, sowie dem direkten Zugang aller Gruppen in den Freibereich. Der Mehrzweckraum, der u.a. mit einer Kletterwand, Turn- und Spielgeräten ausgestattet ist, bietet ausreichend Sport- und Bewegungsbereiche für die Kinder und kann durch alle Gruppen zu festen Zeiten genutzt werden. Direkt angrenzend an den Mehrzweckraum finden sich sanitäre Anlagen sowie ein Umkleide- und Lagerraum.

Durch die Einbauten prägt das Holz auch im Innenraum den Charakter des Hauses. Die Reduktion der Materialien soll auch in pädagogischer Hinsicht hilfreich sein, eine ruhige, häusliche und vor allem familiäre Umgebung zu bieten. Die natürlichen Materialien schaffen ein gesundes Raumklima und leisten als nachwachsender Rohstoff einen enormen Beitrag zum nachhaltigen Bauen.



Links: Atmosphäre Innenraum
 Rechts oben: Grundriss Erdgeschoss
 Rechts Mitte: Innenraum
 Rechts unten: Freispielfläche